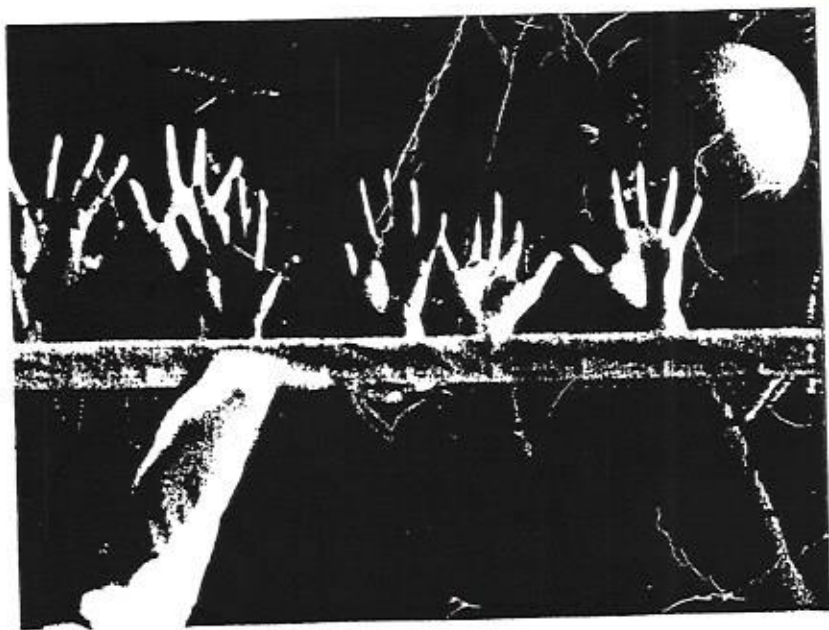


niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



10

bvv - bezirksorgan

1983



China Restaurant

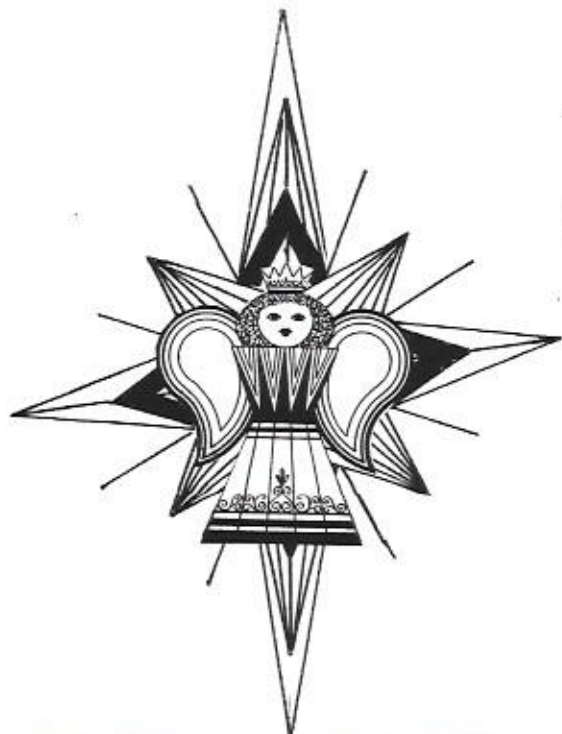
PEKING



AM REGIERUNGSPLATZ
REGIERUNGSSTRASSE 568
8300 LANDSHUT
TEL.: 0871-22244



Wir haben täglich von **11.30** bis 14.30 Uhr
und von 17.30 bis 23.30 Uhr für Sie geöffnet.
Für Familienfeiern u. gesellschaftl. Veranstaltungen
bieten wir Ihnen einen besonderen Service.
Unsere Spezialitäten können Sie auch mitnehmen.



frohe
Weihnachten
und ein
gutes
neues Jahr

die Redaktion

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz

Inhalt

Wichtig... Wichtig ...Wichtig.....	2
Aus aktuellem Anlaß	3
Leserbrief	4
Serie	5
VC Passau	6
Termine	7
Der Landesspielwart informiert	9
Das Protokoll	11
Warum gerade wir?	13
Bayern Kroatien	15
Europapokal	17
Ergebnisse der Männer	18
Ergebnisse der Frauen	29
Vobi fragt	39
Impressum	40

Nächster Redaktionsschluß: 26. 01. 84

wichtig ... wichtig ...

Vorgezogene Jugendrunden	Da die Jugendrunden bis Weihnachten 1984 beendet sein müssen wegen der im Januar beginnenden südbayerischen Meisterschaften, andererseits aber eine Erhöhung der Meldedahlen der Jugend A/B männlich und weiblich zu erwarten ist, ist der Bezirk gezwungen, genau wie die anderen Bezirke, die Vorrunde bereits im April/Mai 1984 beginnen zu lassen. Alle Vereine werden deshalb gebeten, sich auf die neue Situation einzustellen und rechtzeitig zu planen. Meldeschiuß für Jugend A/Bm/w der Saison 1984/85 ist deshalb der 15. März 1984
Bewertungen	Wir erinnern noch einmal an die Bewerbung um die Ausrichtung von südbayerischen oder Bayerischen Meisterschaften der Altersklassen. Niederbayern besitzt das Vorrecht bei den südbayerischen Meisterschaften JBm, Senioren I, JCw und Seniorinnen II. In denselben Altersklassen genießt Südbayern (Oberbayern, Niederbayern, Schwaben) außerdem das Vorrecht für die Ausrichtung von Bayerischen Meisterschaften, desgleichen noch bei JAw, Juniorinnen, JDM, sowie Senioren III. Wer sich zuerst bewirbt, gewinnt das Rennen. Bisher sind unserem Spielwart lediglich Bewertungen des TSV Straubing für die südbayerische und Bayerische Meisterschaft JCw bekannt. Wir könnten uns aber denken, daß auch JBm und Senioren I für uns interessant wären. Im übrigen bitten wir, die diesbezüglichen Veröffentlichungen in der nvz 7 und 8 zu beachten.

Neue Adresse	Die Abteilung des FC DJK Tiefenbach gibt bekannt: Irmgard Rankl PAULIK Niederharter Str. 18 8390 Passau Tel.: 08546/646
--------------	---

Neue Adresse	Die Abteilung des TSV Vilsbiburg gibt bekannt: Franz Thalhammer Seyboldsdorfer Str. 71 8313 Vilsbiburg Tel.: 08741/4321
--------------	--

Werbt für die nvz !

Immer wieder liest man auf Spielberichtsbogen Einträge folgender Art: Der TSV Soundso protestiert gegen dies oder das usw. Dazu möchte ich grundsätzlich folgendes feststellen: Derartige Formulierungen sind sowohl überflüssig als auch unzulässig. Der Spielberichtsbogen stellt lediglich ein Protokoll dar und darf nur Eintragungen des Anschreibers bzw. des 1. Schiedsrichters enthalten, welche sachlich über eventuelle Vorkommnisse berichten. Daher dürfen auch keine persönlichen Bemerkungen derselben angefügt werden und schon gar nicht irgend welche mehr oder weniger (un)sinnige Zusätze von Trainern oder sonstigen Vereinsangehörigen. Eine Wertung der Einträge in den Spielberichtsbogen durch die spielleitenden Stellen muß in jedem Fall erfolgen, ob nun "protestiert" wurde oder nicht. Erst gegen diese Entscheidungen bzw. gegen eventuelle Bußgeldbescheide sind Einsprüche möglich, welche allerdings auch die formalen Bedingungen erfüllen müssen: 3-fache Ausfertigung usw., siehe nvz Heft 9/83. Alle anderen "Proteste" sind rechtlich ungültig!

Es kommen schon wieder vereinzelte Anfragen bezüglich Spielverlegungen aus verschiedenen Gründen. Diese sind aus den schon früher erwähnten Gründen prinzipiell nicht möglich. Jeder Verein trägt selbst das Risiko, wenn z.B. Spieler (wegen Skilager o.ä.) bzw. Spielhallen (dies muß vor der Saison abgeklärt werden) nicht zur Verfügung stehen. Es muß auch jedem Verein zugemutet werden können, bei Hallenproblemen in einen Nachbarort auszuweichen, im anderen Fall geht er seines Heimrechts verlustig. Auch Anfragen wegen schlechter Verkehrsverhältnisse sind zwecklos. Ich kann aus der Ferne die Situation nicht beurteilen und die subjektiven Schilderungen der Beteiligten sind leider häufig nicht glaubwürdig. In der Regel ist es doch so, daß man sich eben durch geeignete Wahl von Abfahrtszeit und Verkehrsmittel auf die widrigen Umstände einstellen muß und kann. Im anderen Fall liegt es beim Verein, einen glaubwürdigen Nachweis zu erbringen, daß eine Anreise nicht möglich war, eventuell durch Vorlage einer polizeilichen Bestätigung.

Es häufen sich wieder mal die üblichen Schlapereien, wobei besonders negativ die vergessene Benachrichtigung der Pressestelle oder verspätete Einsendung von Spielunterlagen zu Buche schlagen. Wenn jemand in letzter Zeit in der Tageszeitung Spielergebnisse oder Tabellen vermißt hat, so lag dies ausschließlich an diesen schwarzen Schafen. Roland Senft tut sein Bestes, scheitert aber immer wieder an den Unzulänglichkeiten der Pressearbeit der Vereine. Ein kleiner Tip:

Spielergebnisse für die telefonische Durchsage schriftlich fixieren, das Kuvert mit den Spielberichtsbogen und Wettkampfleiterbericht schon vorbereiten (richtig adressieren, ausreichend frankieren) und alles sofort nach Spielende erledigen. Vor allem aber keine unerfahrenen Leute mit diesen Aufgaben beauftragen oder diese dann wenigstens genau instruieren! Man spart auf diese Weise Telefonkosten, Bußgelder und nicht zuletzt den Funktionsären viel Ärger und zusätzliche Arbeit. Alle Sportfreunde werden es Euch danken!

W. Knettel

Letzte Meldung:

Länderspiel der Frauen (in Sonthofen):

Bundesrepublik - Südkorea

Leserbrief

Schiedsrichterleistungen in den mittleren Leistungsklassen

Als ich mich nach fünfjähriger Tätigkeit beim Bundesligisten TSV Vilsbiburg entschloß, in Straubing langfristig etwas Ähnliches aufzubauen, habe ich mir grundlegende Gedanken gemacht. Die Umstellung vom "Halbprofibereich" zum reinen Amateurbereich ist mir so weit ganz gut gelungen. Eines habe ich allerdings nicht bedacht: die veränderte Schiedsrichtersituation. Was ich bis jetzt in der neuen Saison erlebt habe, ist ein Armutszeugnis für eine nach obendringende Sportart. Allerdings muß ich einräumen, daß es sich nicht nur um Schiedsrichter unseres Bezirks handelte.

Meine Kritik zielt weniger auf eine mangelnde Pegelkenntnis, sondern auf die fehlenden Beurteilungskriterien bezüglich technischer Fertigkeiten. Bei der Beurteilung von Annahme und Abwehr, oberes Zuspiel und Angriff herrscht größtenteils eine chaotische Unsicherheit vor, die zudem die technisch bessere Mannschaft ständig benachteiligt. Mittlerweile gibt es im Bezirk eine Handvoll Mannschaften, die Bayernligaformat und mehr erreicht hat. Wäre es nicht eine moralische Verpflichtung für jeden Spieler und jeden Schiedsrichter, sich zumindest einmal pro Saison ein Spiel dieser Leistungsklassen anzuschauen, um dem Trend in der Beurteilung der Technik nachzuspüren?

In den oberen Spielklassen verfährt man bei der Beurteilung des Annahmehaggers und des oberen Zuspiels sehr streng. Beim Angriffsschlag dagegen wird großzügig gepfiffen. Das Geräusch beim Schlagen ist kein wesentliches Indiz für die Qualität des Schlages. So kann man mit gewählter Handfläche (hohles Geräusch) durchaus hart schlagen. Ähnlich großzügig beurteilt man Abwehr und Sicherung. Ich beobachte in unseren Ligen eine gegensätzliche Auslegung: Großzügige Beurteilung beim Pritschen und Baggern, penible Beurteilung des Angriffsschlages. Wozu führt das? Zum einen kommen die Mannschaften aus diesem Grund technisch nicht weiter, und zum anderen greifen sie nicht mehr an. Es gibt Mannschaften in der Landeskategorie SO Damen, die ca. 50% ihrer Angriffe mit einem oberen Zuspiel abschließen. Der Grund liegt auf der Hand: Angst vor einemgeführten Angriff. Der Angriff ist das Salz in der Suppe. Volleyball lebt von spannenden Netzszenen. Viele Damenspiele sehen mehr wie eine Trainingsform 6 mit 6 zur Schulung taktischen Verhaltens aus.

Wie kann man diesen Mißstand ändern? In erster Linie ist der Bezirk für die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter zuständig. Durch Lernen des Regelwerks und durch eine praktische Prüfung scheint mir das noch nicht abgeten zu sein. Wäre es nicht möglich, bei den Maßnahmen der Schiedsrichterausbildung einen mit der Technikauslegung vertrauten Schiedsrichter pfeifen zu lassen, um dann in eine Diskussion einzusteigen? Sicherlich ein Mehraufwand, ohne den wir aber nicht weiterkommen. Im Rahmen einer C-Fortbildung könnte man ein Bundesligaspiel besuchen, um anschließend mit dem Schiedsrichter oder mit dem SR-Wart die Kriterien der Beurteilung herauszustellen.

Man hat so viele Ideen (Wettkampfleiterbogen, neuer Anschreibebogen) mit denen man, bei anderen Landesverbänden als Pionier glänzen möchte, die aber so überflüssig sind wie der berühmte Kropf. Wäre es da nicht sinnvoller, dafür zu sorgen, daß unsere Schiedsrichter zumindest genauso gut sind wie unsere Mannschaften?

Doch auch die Vereine haben eine gewisse Teilschuld, Schiedsrichter zu sein bedeutet, eine große Verantwortung zu tragen. Meist pfeifen die Spieler selbst. Nicht jeder gute Spieler muß ein guter Schiedsrichter sein, ist es aber meist. Nicht jeder schlechte Spieler muß ein schlechter Schieler sein, ist es aber leider auch meist. Deshalb erhebt sich die Frage, ob der Verein nicht fahrlässig handelt. Warum schickt man den letzten Auswechselspieler auf den Bock? Schont man die Stammspieler? Möchte man das Selbstwertgefühl dessen steigern, der nur einen Punkt spielen durfte?

Wie auch immer. Ein bißchen mehr Verantwortlichkeit für die gemeinsame Sache wäre wohl angebracht. Leider habe ich wenig Hoffnung auf Besserung der Misere.

Wolfgang Schellinger

Jan Gotski/Ulrich Krüger

Volleyball

Technik · Taktik · Training · Kondition



biv sport

Serie:

Taktisches Verhalten

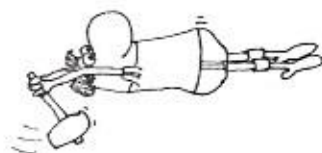
Mit dieser Nummer beginnen wir eine neue Serie: Taktisches Verhalten. Es handelt sich dabei um Ratschläge für jeden Spieler, die wir dem nebenstehenden Fachbuch, das wir für eines der besten auf diesem Gebiet halten, mit freundlicher Genehmigung des Verlages entnommen haben.

Individuelle Taktik

In der individuellen Taktik ist dem einzelnen Spieler die Aufgabe gestellt, seine persönliche Intelligenz und Kreativität zum Nutzen der Mannschaft zu entfalten. Der einzelne Spieler soll im Rahmen der kollektiven Taktik in jeder Spielsituation die optimalste Lösung finden, die ihm der Gegner und seine eigenen technischen Fähigkeiten gestatten. Somit lassen sich Aussagen zur individuellen Taktik am besten in Form von Ratschlägen an den Spieler machen.

Ratschläge zum Schlagen der Aufgabe

- In den Aufgaberaum begeben und konzentrieren.
- Im Spiel nur die Aufgabeart anwenden, die man sicher beherrscht.
- Als Anfänger sollte man lieber sehr zielgenau als sehr hart schlagen.
- Besonders schwere Aufgaben schlagen nach einer Auszeit, nach eigenem oder gegnerischem Spielerwechsel und nach Aufgabewechsel; vor allem auch, wenn ein Mannschaftskamerad vorher eine Aufgabe verschlagen hat. Die Aufgabe soll immer eine Angriffshandlung sein, weil man mit der Aufgabe auf dem schnellsten Weg Erfolg erzielen kann.
- Die Aufgabe soll um so gefährlicher sein, je präziser die gegnerischen Spieler annehmen. So kann man die Angriffskombinationen des Gegners schon im Keim ersticken.
- Vor der Aufgabe die gegnerische Spielfeldhälfte beobachten, damit die Aufgabe möglichst wirksam wird: Welcher Spieler ist unaufmerksam oder annahmeschwach? Wo sind Lücken in der Annahmearrangement, wo Überschneidungsbereiche? Wo ist der Bereich des gegnerischen Stellers? Wo ist der Hauptangreifer? usw.
- Die Aufgabe muß so geschlagen werden, daß die gegnerischen Blockspieler sie nicht abblocken können.
- Zu Beginn des Spiels und mit zunehmender Spieldauer ist die Bedeutung der Aufgabe besonders groß. Zu Beginn soll versucht werden, den Gegner durch gefährliche Aufgaben gleich in Rückstand zu bringen.
- Wenn das Spiel lange dauert, muß die nachlassende Kondition berücksichtigt werden. Man selbst macht leichter Fehler, also besonders konzentriert bei der Aufgabe! Der Gegner hat größere Annahmeschwierigkeiten.
- Aufgaben sollen mit erhöhtem Risiko geschlagen werden, wenn die Mannschaft aussichtslos zurückliegt.
- Die Wirkung der Lichtverhältnisse soll ausgenutzt werden.
- Schon vor dem Spiel oder bald nach Beginn muß man wissen, welche Spieler der gegnerischen Mannschaft schwach in der Annahme sind. Annahmeschwache Spieler verraten sich durch schlechtes Baggern während der Aufwärmens.



Es gibt wohl keinen echten Volleyballanhänger in Niederbayern, der sich nicht immer wieder über die Erfolge der Passauer Bundesligavolleyballer freut, ein bißchen Lokalpatriotismus gehört nun mal dazu. Ich weiß auch durchaus zu würdigen, welche Breitenwirkung diese Spitzenmannschaft in unserem Raume erzeugt. Was nun allerdings von seiten der Vereinsführung an Mißständen bei den restlichen Mannschaften des Vereins anscheinend toleriert wird, ist die Kehrseite der Medaille und geht inzwischen nicht mehr auf die berühmte Kuhhaut.

Ein paar Zahlen mögen dies verdeutlichen: Wegen Nichtantretens (3x), fehlendem Schiedsgericht (2x), Verspätung beim Antreten, versäumter Pressebenachrichtigung, nicht ordnungsgemäßer Spielerpässe und diverser Verstöße bei Spielberichtsbogen und Wettkampfleiterberichten wurden meines Wissens bisher (!) auf Bezirksebene 20 (!) Bußgeldbescheide über insgesamt DM 945,- ausgestellt. Bei soviel Ungemach für unseren Spielbetrieb kann man auch über die 50 % Bezirksanteil am Bußgeld keine Genugtuung empfinden. Vor allem verstehe ich nun endgültig nicht mehr, warum diese schon Jahre andauernden Mißstände nicht behoben werden können. Sollte das etwa die Methode sein, mit der man seitens des VC Passau gegen den Bezirk (sprich: seine Funktionäre) vorzugehen gedenkt? Sozusagen eine Taktik der 1000 Nadelstiche, bis eine Seite diesen Zermürbungskrieg nicht mehr durchhält? Wahrlich eine subtile Art und Weise!

Man möge mir diese (bittere) Ironie verzeihen, aber an mir ist das Ganze tatsächlich nicht spurlos vorbeigegangen, wie man ja schon an der Tatsache erkennt, daß ich mich überhaupt zum Schreiben dieser Zeilen entschlossen habe. Aber ich möchte nun - nach vielen vergeblichen Telefongesprächen - einen letzten Appell an die Vereinsführung richten, diesen Mißständen endlich abzuhelpfen. Es ist nämlich nicht ausreichend, wenn man sich einerseits im Glanze der Bundesligaerfolge sonnt, während andererseits es an der Basis am nötigsten fehlt - vor allem an zuverlässigen Mannschaftsbetreuern, von wenigen Ausnahmen einmal abgesehen. All diese Schlampereien zeugen entweder von Desinteresse bzw. Mißachtung der Belange eines geregelten Spielbetriebs oder im anderen Fall schlichtweg von Unfähigkeit. Ich darf in diesem Zusam-

menhang auf andere niederbayerische Großvereine verweisen, welche die auftretenden organisatorischen Probleme voll im Griff haben. Es geht also doch!

Es muß wirklich nicht sein, daß den Staffelleitern ihre freiwillig übernommene Arbeit zur Qual wird, daß die anderen am Spielbetrieb mit Passau beteiligten Vereine ihrer Verärgerung über die ständigen Unregelmäßigkeiten lautstark Ausdruck verleihen, daß vor allem aber auch z.B. die Passauer Mädchen (Jugend C) durch das ständige Versagen der Mannschaftsführung um die Früchte ihrer sportlichen Erfolge gebracht werden. Gerade dies finde ich so bedauerlich und kann ja vielleicht manchem hoffnungsvollem Talent die Freude am Sport verleiden.

Und weiterhin ist es auch nicht angebracht, daß die Abteilungsleitung Bezirksmitarbeiter wegen berechtigter Bußgeldbescheide in unzulässiger Form angreift oder daß andere Vereinsvertreter sich gegenüber Wettkampfleitern bei Eintragung diverser Verfehlungen abfällig äußern. Hier darf der schwarze Peter nicht weitergeschoben werden sondern es muß eben im eigenen Haus für Ordnung gesorgt werden.

Ich denke, es ist nun allerhöchste Zeit, daß man endlich erkennt, daß auch der Spitzensport nicht alles bedeutet, daß man ebenfalls danach trachten muß, den Unterbau eines Vereins tragfähig zu gestalten, sonst wären vielleicht die Folgen für die Zukunft auch für den VC Passau unabsehbar. In diesem Sinne wünsche ich dem kranken Riesen aus der Dreiflüssestadt für 1984 gute Besserung und trotz aller Widrigkeiten weiterhin sportliche Erfolge.

W. Knettel

...termine...termine... term

22. 12. 84	Meldesluß für den Trainer Grundlehrgang
14./15. 01. 84	Grundlehrgang für die Trainer C-Lizenz in Ndb
14./15. 01. 84	Bezirkspokal der Frauen
14./15. 01. 84	Südbayerische Meisterschaft J3 m/w; J3m/w
28./29. 01. 84	Bayernpokal J3/Cm/w in Bayreuth
04./05. 02. 84	Südbayerische Meisterschaft JA m/w J3m/w
11./12. 02. 84	" Juniorinnen
18./19. 02. 84	" Junioren
18. 03. 84	Sportausschußsitzung in München
07. 04. 84	Bezirks- und Kreislage
30./01. 07. 84	Verbandstage in Nürnberg

Der Landesspielwart informiert:

Zum Saisonbeginn 1983/84

Die ersten Spiele haben stattgefunden, die ersten Tabellen wurden erstellt. Dazu einige Anmerkungen:

Die meisten Spielpläne der Landesklassen bis Bayernligen enthalten nur Termine, die gemäß Rahmenterminplan dafür vorgesehen waren. Nur in 2 von 14 Staffeln auf Verbandsebene gibt es geringfügige Abweichungen und das hoffentlich heuer zum letzten Mal.

Zu Spielverlegungen dürfte es im Spieljahr 1983/84 kaum kommen; denn inzwischen gibt es ein Urteil der Verbandsrechtskammer, das bestätigt, daß Verletzungen oder Erkrankungen von Spielern i.a. kein Verlegungsgrund sind. Sollte es also vorkommen, daß eine Mannschaft aus solchem Grunde nicht antreten kann, so muß eben der betreffende Verein die sich daraus ergebende Last tragen. In einigen Staffeln gab es wieder Schwierigkeiten mit Schiedsgerichten, die die erforderliche Qualifikation nicht besaßen. Natürlich müssen gerade auf Verbandsebene die Vorschriften der VSPO, hier 5.113, genau eingehalten werden. Diskussionen über die Berechtigung mancher Ordnungsvorschriften haben da wenig Sinn. Unser BVV ist ein demokratisch organisierter Verband. Vereine, denen Ordnungsvorschriften nicht gefallen, haben ja die Möglichkeit, sich auf dem dafür vorgesehenen Weg um eine Änderung zu bemühen. Solange aber eine Vorschrift gilt, muß sie gerade auf Verbandsebene streng eingehalten werden.

In den Bayernligen und Landesligen und in einigen Landesklassen gibt es jetzt neutrale Staffelleiter. Das sind solche, deren Verein keine Mannschaft in der betreffenden Staffel hat. Wir wollen so vermeiden, daß für Staffelleiter Interessenkollisionen auftreten. Ein neutraler Staffelleiter kann nicht in Verdacht geraten, daß er "seiner" Mannschaft einen Vorteil verschaffen möchte. Er soll ja auch die Interessen des Verbands vertreten, indem er auf die Einhaltung von Satzung und Ordnungen achtet. Personen, die bereit sind, in der beschriebenen Weise eine Staffelleitung zu übernehmen, sind willkommen. Bitte melden Sie sich bei mir!

Für dieses Spieljahr wurden auf Verbandsebene erstmals die Kontrollblätter für Staffelleiter in doppelter Ausfertigung gefordert. Das Duplikat wurde an die zuständigen Bezirksportwarte weitergeleitet. Sinn der Maßnahme ist, daß fähige Jugendliche, die in Mannschaften auf Verbandsebene spielen, aber von den Auswahltrainern noch nicht entdeckt wurden, hier erfaßt werden können.

Von den genannten Mannschaften wurden auch Angaben über Hallenmängel gefordert, wenn sie Hallen benutzen müssen, die den Vorschriften 1.1.1. des Regelheftes nicht entsprechen. Eine Halle genügt den Vorschriften nur, wenn sie über dem Spielfeld überall mindestens 7 Meter hoch ist (ohne Hindernisse) und der Freiraum rings um das Feld überall mindestens 2 Meter breit ist. Von den 168 auf Verbandsebene spielenden Mannschaften mußten 60 solche Angaben machen. Für sie gilt 1983/84 noch Ausnahmegenehmigung, die angegebene Halle - soweit notwendig - zu benutzen. Wie es künftig weitergehen soll, wird im Spielausschuß im Mai 1984 zu beraten sein. Eine Übersicht zeigt die so betroffenen Vereine. Abschließend noch ein mahnendes Wort:

Ich begegne immer wieder vereinsmäßig organisierten Volleyballern, die über "die da oben" im Verband schimpfen. Häufig sind es sogar Vereinsvertreter, die sich über Unzulänglichkeiten in ihrem Bezirk beklagen und damit begründen wollen, daß ihre Mannschaft auf Landesebene nicht alle in sie gesetzten Erwartungen (zum Beispiel ausreichend qualifizierte Schiedsrichter) erfüllt. In besonders schlimmen Fällen werben Vereinsvertreter bei anderen um Mißachtung der Ordnungen, wobei natürlich die eine Hand die andere waschen soll.

Bitte denken Sie doch daran, daß es Ihr Verein, Ihr Bezirk oder Ihr Verband ist, um die es geht, und wenn es da oder dort Unzulänglichkeiten gibt, so sollten Sie sich nicht auf deren Feststellung beschränken, sondern in ordentlicher Weise für Abhilfe sorgen.

Weiden, Anfang November 1983

K. Heinold
Landesspielfwart

Hallenerfassung

Für das Spieljahr 1983/84 wurden für die Spiele auf Landesebene die Spielhallen erfasst. Die nachfolgend genannten Mannschaften haben beantragt, ihre Spiele ganz oder teilweise in Hallen ausstragen zu dürfen, die der Regel 1.1.1 (7 m Mindesthöhe, 2 m Mindestfreiraum) nicht voll entsprechen. Diesen Anträgen gebe ich bedingt statt. Es sind folgende Auflagen damit verbunden:

1. In Gemeinden, in denen es zwar hinreichend große Hallen gibt, die aber für diese Spiele nicht oder nur bedingt zur Verfügung stehen, besteht für die ortsansässige Mannschaft die Auflage, sich nachhaltig darum zu bemühen, ihre Spiele in einer hinreichend großen Halle austragen zu dürfen.

2. Sofern Hallen benutzt werden müssen, deren Freiraum der Norm nicht voll entspricht, besteht die Auflage, die Aufgaberäume vollständig frei zu halten. Ferner müssen die seitlichen Freiräume mindestens 1 Meter betragen. Innerhalb dieser 1-Meter-Zone dürfen sich auch keine Zuschauer aufhalten.

In Hallen mit eingeschränkten Maßen müssen zeitweise spielen: Herrenmannschaften:

Bayernliga: nicht zulässig

Landesligen: SV Altenstadt, TSV Deggendorf, TSV Erding, TSV Niederviehbach, DJK Regensburg, TG Schweinfurt, DJK Taufkirchen, VC Passau II

Landesklassen: TV Bodenwöhr, TS Coburg, TV Ebern, TV Ketschenbach, TSV Hohenbrunn-Riemerling, SV Memmelsdorf II, FC Neunburg, DJK Eintracht Patriching, TSV Simbach, TV Vohenstrauß, TB Weiden II

Damenmannschaften:

Bayernliga: VC Hof

Landesligen: TV Bodenwöhr, VSC Donauwörth, TSV Friedberg, MTV Grundig Fürth, TG Höchberg, VfR Jettingen, TSV Sonthofen, TB Weiden, DJK Würzburg

Landesklassen: SGS Amberg II, WSV Aschau, TV Burgkunstadt, TV Ebern, TSV Endorf, TSV Erding, SGS Erlangen, TSG Füssen, TSV Großheubach, TV Großostheim, TSV Grub, VfL Günzburg, TV Haldenwang, TV/DJK Hammelburg, TV Hauzenberg, TV Ingolstadt, TSV Ketschenbach, TV Kötzing, TS Lichtenfels, SV Memmelsdorf II, TV Mering, SV Nürnberg/Süd, TSV Obergünzburg, ATSV Oberkotzau, TV Ochsenfurt, VC Passau, DJK Patriching, FC Rieden, TSV Rottendorf, TV Vohenstrauß, DJK Würzburg

Landespielwart

Das Protokoll

Tagung des Bezirksrates

Tag: 14.12.1983
Ort: Hotel Preysinghof, Plattling
Beginn: 19.30
Ende: 23.45
Leiter: Wolfgang Knettel
Teilnehmer: W.Knettel (Vorsitzender, Spielwart), K. Gebert (stellvertr. Vorsitzender, Sportwart), T. Papaevangelou (stellvertr. Vorsitzender, SR-Wart), R. Senft (Kassenwart, Pressewart), S.Strickert (Jugendwart), K. Eberl (Lehrwart), F.Horn (Breitensport),
entschuldigt fehlten: E.Kohl (Rechtskammer), F.Baier SR-Wart SW, G. Kramer (SR-Wart SO)
unentschuldigt fehlte: P. Harant (Kreisvorsitzender NO)
Tagesordnung: siehe Einladung

Top2: Schiedsrichterwesen

Der Bezirksschiedsrichterwart war mit dem bisherigen Verlauf der Prüfungen zufrieden, bemängelte aber, daß die Schiedsrichterliste des Kreises SWimmer noch nicht erstellt sei. Nach einer ausgiebigen Diskussion mit dem Pressewart und dem Vorsitzenden kam man überein, in naher Zukunft die Daten über den Computer des Pressewarts laufen zu lassen, um ständig die Staffelleiter auf dem laufenden zu haben.

Lehrwesen

Der Lehrwart gab einen kurzen Bericht über seine immer umfangreicher werdende Tätigkeit. Das Lehrwesen stehe in einem Umbruch, werde zentral gesteuert und gemeinsam geplant. Insgesamt würden die Anforderungen an die Teilnehmer höher. Er bedauerte, daß sich in NDB zu wenige zur Trainerausbildung meldeten. Auch hier werde man sich der notwendigen Informationen über den Computer bedienen.

Breitensportwesen

Fred Horn erklärte seinen Rücktritt, da die persönlichen Differenzen mit einigen Bezirksvertretern unüberbrücklich seien. Dabei traten die verschiedenen Auffassungen über die nvz und des Spielwesen zu Tage.

Spielwesen

Der Spielwart ging auf verschiedene Probleme im Spielverkehr ein: zurückgezogene Mannschaften, Einsprüche (siehe auch: Als aktuellem Anlaß), Spielverlegungen, unbortliches Verhalten. In Zukunft wolle man darauf achten, daß Entscheidungen im Spielverkehr veröffentlicht werden, was aber nur dann möglich sei, wenn die Staffelleiter entsprechend reagierten.

Sportwesen

Der Sportwart ging nur kurz auf die Probleme ein, da diese sattem bekannt seien (Geld- und Trainermangel), so daß beim Bayernpokal 1984 nicht alle Mannschaften besetzt werden können.

Top 3: Finanzwesen

Nach langjährigem Kampf konnte sich Ndb endlich beim BVV durchsetzen und eine Kommission für die Neufinanzierung der Bezirke erreichen. Die erste Zusammenkunft fand am 10.12.83 in München statt. Ndb war durch den Vorsitzenden vertreten. Ein Ausschuß kam zu dem folgendem Kompromiß, der möglicherweise beim Verbandstag 1984 zur Abstimmung vorgelegt wird.

Von den Meldegeldern bleiben 50% beim Bezirk. 10% behält der BVV. Die restlichen 40% werden für das Sportprogramm durch die sieben Bezirke geteilt. Das ergäbe für den ärmsten Bezirk Ndb eine Verbesserung des Haushalts, wenn auch - bes. nach Meinung des Sportwarts - eine zu geringe.

Neuerungen

Neu wird ab 1984/85 sein, daß die Jugendrunde A/Bm/w aus terminlichen Gründen vorgezogen werden muß. Das heißt, daß die Vorrunde dieser Altersklassen bereits im April/Mai beginnt und am 30. Juni beendet sein wird. Die Rückrunde startet im Oktober und geht Mitte Dezember zu Ende.

Der Bezirk bittet alle Vereine vorzuplanen und bis zum 15. März 1984 die entsprechenden Jugendmannschaften zu melden.

Die Bezirksklasse der Damen wird voraussichtlich von 12 auf 9 Mannschaften reduziert, da auf Grund der Neuanmeldungen eine Kreisliga gegründet wird.

Der Niederbayernpokal wird bis auf weiteres nicht mehr stattfinden, da keinerlei Interesse von Seiten der Vereine besteht.

Der Bezirkspokal wird neu organisiert. Es werden örtlich günstig gelegene Kreise (wegen der geringeren Kosten) gebildet, die dann die Finalisten ausspielen und in einem Endturnier die beiden Sieger ermitteln. Genauere Informationen folgen.

Die Bezirks- und Kreistage finden gemeinsam am 7.4.1984 statt

Der Verbandstag wird am 30.6./1.7.1984 in Nürnberg abgehalten mit den bereits gewählten Vertretern Niederbayerns.

Top 4: Sonstiges

Der Sportwart stellte den Antrag, daß ab sofort die Vergütungen, Gebühren, Spesen usw. ausschließlich nach der Finanzordnung geregelt werden. Darmit werden alle vorher gefaßten Beschlüsse ungültig. (einstimmig angenommen).

Abschließend dankte der Vorsitzende allen Anwesenden für die geleistete Arbeit und überreichte jedem ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Kurt Gebert
Kurt Gebert (Protokollführer)

Warum gerade WIR?

Als Auswahltrainer des BVV's konnte ich im letzten Jahr folgende positive Änderung registrieren: Die Qualität der Technik unserer Jugendkader ist besser geworden. Die Frage nach dem "warum" ist schnell beantwortet. Die breit angelegte Trainerausbildung und die Bezirksbesuche des Landestrainers haben im weiten Land ihre positiven Spuren hinterlassen. Mußte man vor Jahren den zu sich-tenden bzw. von den Bezirken gemeldeten Jugendlichen beim Prit-schen noch die Finger gerade biegen, so ist dahingehend eine Wandlung eingetreten. Doch wo sind unsere niederbayerischen Kaderspieler? Es gibt keinen Verein, der kontinuierlich über Jahre hinweg Jugendliche in BVV-Kadern hatte, sieht man einmal vom Bundesligisten TSV Vilsbiburg im Bund A-Jugendbereich ab. Sicherlich, es hat immer wieder aufflackernde Strohfeuer gegeben, doch von Kontinuität kann wohl nirgends gesprochen werden.

Die meisten ausgebildeten Trainer werden im Erwachsenenbereich eingesetzt; zu wenig Jugendmannschaften haben ausgebildete Trainer. Ich dachte mir schon vor Jahren, daß man den Hebel in der Lehrerfortbildung ansetzen müsse, weil die Lehrer ja direk-ten Kontakt zu den Jugendlichen im D- und C-Bereich haben. Über 50 Lehrkräfte wurden in Niederbayern durch 1wöchige Kurse ge-schleust. Meine Hoffnung war groß, das Resultat beschämend. Im Schulwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" waren die Mel-dungen noch nie so dürftig wie im letzten Jahr, besonders tra-gisch sind die bei "Null" anzusetzenden Meldungen im Volksschul-bereich.

In unserem Bezirk spielen z. Z. knapp über 50 Jugendmannschaften. In Bayern dürften wir damit unter "ferner liefen" rangieren. Auf-fällig ist, daß nahezu die Hälfte aller Mannschaften (20) in der B-Jugend gemeldet sind, also bei den 15- und 16jährigen. Ganze 5 Mannschaften sind in der D-Jugend gemeldet. Kurt Gebert hat in einer früheren Ausgabe der NVZ den Chancen nachgetrauert, die hierbei vertan werden. Mit 16 Jahren sollte in einem gut funktio-nierendem Verein die technische Ausbildung der Jugendlichen abge-schlossen sein, wir fangen da erst damit an. Woran liegt es also schwerpunktmäßig? An der niederbayerischen Mentalität, an unserer

schlechten Infrastruktur, an der jungen Sportart, an fehlenden Hallen, an geeigneten Trainern, an mangelnden Talenten, an der übermächtigen Konkurrenz anderer Sportarten, an dem Desinteresse der Hauptvereine? Wohl von vielem ein bißchen. Doch der Hauptgrund ist ein anderer: das fehlende Engagement durchaus vorhandener Trainerpersönlichkeiten. Im Ansatz war in früherer Vergangenheit doch einiges sehr hoffnungsvoll. Franz Gollner in Deggendorf und Sepp Weber in Landshut haben über Jahre hinweg kontinuierliche Arbeit geleistet und große Erfolge errungen. Doch auch diese beiden verdienten Trainer haben einen grundlegenden Punkt nicht bedacht: Mit einer Mannschaft allein ist es noch nicht getan. Man muß systematisch alle 2 Jahre mit einer neuen D-Jugend beginnen. Erst dann, wenn die erste "durchgeschleuste" Gruppe die die A-Jugend erreicht hat, steht eine intakte Jugendabteilung. Auch ein Uli Seiler in Furth i. W. irrt, wenn er meint, eine kontinuierliche Arbeit zu leisten. Wenn Spielerinnen der C-Jugend in der B- und A-Jugend und außerdem bei den Damen eingesetzt werden, so ist das wohl höchst befremdend und auch der Grund für den hohen "Drop-out" dieses erfolgreichen Vereins.

Wie ist es nun besser zu machen? Schauen wir nach Hammelburg (R. Heckmann) und Schwerte (D. Berg), den Hamsterern unserer Regional- und Bundestitel. Schwerte allein hat zwischen 1970 und 1980 von 30 möglichen Bundestiteln 29! gewonnen. Wie ist das möglich?

Einer allein schafft es nie! Aber einer allein kann anfangen! Das Potential ist allenthalben vorhanden. Viele niederbayerische Mittelzentren haben große Schulzentren. Es gibt z. B. in Straubing in zwei Gymnasien zusammen in den 5. und 6. Jahrgangsstufen über 150 Schülerinnen. Es müßte doch nicht mit rechten Dingen zu gehen, dachte ich mir, wenn da nicht 10 - 15 Talente dabei sind. Und ich hatte recht! Seit 2 Jahren steht eine in Niederbayern konkurrenzlose C-Jugend mit 6 Spielerinnen in der Bayernauswahl. Die neue D-Jugend mit ca. 30 Anfängern ist im Aufbau. Ähnliche Voraussetzungen gibt es in vielen Schulzentren Niederbayerns. Nur über die Zusammenarbeit mit den Schulen kom-

men wir an Talente heran, und wir dürfen uns von anfänglichen Mißerfolgen nicht beirren lassen. Diese eine Person, die alleine anfängt, muß sich aber im Klaren sein, daß sie Mitarbeiter braucht. Sie muß sich um einen Trainerstab kümmern, der sich mit ihr die Arbeit teilt. Doch dem nicht genug. Ein Erfahrungswert meiner bisherigen Arbeit heißt: Das Management, bzw. die Funktionäre einer Abteilung müssen immer besser sein als die Mannschaft, sonst wird man am sportlichen Ziel angekommen, böse Überraschungen erleben. Ohne diese Basis ist eine sinnvolle Arbeit ein reines Roulettspiel. Die Hoffnung, daß sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter um den Trainer scharen hat sich selten bestätigt. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und systematisches Suchen kann man diese seltene Gattung von Mensch dennoch aufreiben.

Mit einem Plakataufruf wie: "Ab morgen Anfängertraining" werden wir niemals weiterkommen, auch nicht mit dem Hinweis: "Lieber so als gar nicht!" Geben wir uns nicht mit Halbheiten zufrieden. Entschließen wir uns diesen harten Weg zu gehen.

Wolfgang Schellinger

Bayern - Kroatien

Vom 29.10. - 31.10.83 fand zum dritten Mal die Begegnung Bayern - Kroatien statt. Die Gäste sowie die Bayernauswahl männliche und weibliche Jugend B hatte Quartier im Hotel International in München.

Der Auftakt der Spiele war noch am Ankunftstag am Abend in Ismaning. Nach der feierlichen Eröffnung mit Einmarsch und Abspielen der Nationalhymnen begannen die Mädchen das erste Spiel. Die Kroatinnen waren unseren Mädchen körperlich überlegen, was sich besonders im druckvolleren Angriff bemerkbar machte. Dafür zeigten unsere Mädchen die bessere Technik. Nachdem die beiden ersten Sätze mit 9:15 an die Gäste gingen, gewann die Bayernauswahl den 3. Satz mit 15:7. Nun ließen sich die Kroatinnen das Heft nicht mehr aus der Hand nehmen und gewannen den 4. Satz mit 5:15 und damit das Spiel mit 1:3

Sätzen. Umgekehrt verlief es bei der männlichen Jugend. Die Bayern gewannen die beiden ersten Sätze mit 15:7 und 15:6, der dritte Satz ging mit 12:15 an die Gäste. Den vierten Satz gewannen die Bayern 15:11 und damit das Spiel 3:1. Am Sonntag Morgen stand eine Stadtbesichtigung auf dem Programm und am Nachmittag fanden die nächsten Begegnungen in Ottobrunn statt. Überraschend klar verloren die Mädchen nach nur drei Sätzen mit 7:15, 5:15 und 7:15. Etwas spannender verlief das Spiel der männlichen Jugend. Die Bayern lagen nach zwei Sätzen (11:15, 6:15) hinten ehe die Sätze drei und vier mit 15:7 und 15:11 gewonnen wurden. Mit 14:16 im entscheidenden 5. Satz gewannen die Gäste glücklich dieses Spiel.

Mit einem gemeinsamen Discoabend in Ottobrunn wurden die beiden Spieltage beendet. Am Montag war dann Shopping für die Gäste aus Kroatien. Gegen Mittag wurden dann die Kroaten auf dem Flughafen von den Bayerischen Auswahlmannschaften verabschiedet.

Für das gute Gelingen der Begegnung sei hier vor allem Oliver Jörg sowie den ausrichtenden Vereinen TSV Ismaning und TSV Ottobrunn gedankt. Die nächste Begegnung findet voraussichtlich zum gleichen Termin 1984 in Kroatien statt.

Die Spieler/innen der Bayerischen Auswahlmannschaften:

B-Jugend weiblich: Trainer Christian Hofmaier

Manuela Siegl	TV Furth im Wald
Manuela Blank	ESV Neuaubing
Bärbl Trembl	SV Lohhof
Gabi Freitag	TB Weiden
Vera Blechschmidt	SV Lohhof
Andrea Katz	SV Lohhof
Kerstin Wölfl	TSV Hammelburg
Barbara Migner	FC Puchheim
Gabi Gröbner	FC Puchheim
Birgit Mair	TV Haldenwang
Ulrike Hueber	TSV Vilsbiburg
Claudia Hübner	TSV Ottobrunn
Doris Hammerschmidt	TSV Ottobrunn

B-Jugend männlich Trainer Peter Geschka

Heiko Marx	TV Hammelburg
Thomas Oschmann	TV Hammelburg

Michael Dornheim	TB Weiden
Rudi Wahl	TSV Grafing
Jochen Lorenz	TBV Wildenheid
Oliver Oetke	TSV Grafing
Thomas Rauschmann	TV Hammelburg
Frank Brückner	TSV Grub
Matthias Holzmann	DJK Schweinfurth
Gerd Werner	TV Ochsenfurth
Uwe Sonnenberg	TV Hammelburg
Bernd Reichmeier	VFR Garching

Die Bilder waren leider in Farbe, so daß wir sie nicht veröffentlichen können. (Red.)

Die Bilder zeigen die weibliche Auswahlmannschaft in Ismaning sowie eine Szene der männlichen Jugend.

Europapokal

Lohhof und Gießen: Superlative

ERGEBNISSE DER 1. RUNDE:

Männer

Landesmeister:

USC Gießen - Kecskemet (Ungarn): Hinspiel 0:3; Rückspiel: 3:0;

Pokalsieger:

HSV - Spartak Sofia (Bulgarien): Hinspiel 0:3; Rückspiel 3:0;

CEV - Pokal:

VfB Paderborn - AS Grenoble: Hinspiel 3:0; Rückspiel 1:3

Frauen

Landesmeister:

SV Lohhof - Slavia Preßburg (CSSF): Hinspiel 3:1; Rückspiel 3:1;

Pokalsieger:

VfL Oythe - Arcelik Istanbul (Türkei): Hinspiel 3:0; Rückspiel 3:1;

CEV-Pokal:

USC Münster - Filiathlikos Saloniki (griechenl.) Hinspiel 3:0; R:3:0

Damit haben sich bis auf den HSV (schlechteres Ballverhältnis) alle deutschen Mannschaften für die 2.Runde qualifiziert. Besonders bemerkenswert ist die starke Leistung des USC Gießen gewesen, der den Ungarn keine Chance ließ und nach der klaren 0:3 Niederlage im Hinspiel das Rückspiel glatt mit 3:0 (9:6;10;) gewann.

Männer

Bundesliga

Nachtrag zu den Ergebnissen des 8. Spieltages: (16.11.1983)

VBC Paderborn - SSF Bonn	1:3
SC Norderstedt - USC Gießen	1:3

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (26.11.1983)

VBC Paderborn - Hamburger SV	3:1
SSF Bonn - Orplid Darmstadt	3:0
TuS 04 Leverkusen - VC Passau	0:3
SC Norderstedt - Fortuna Bonn	3:1
TSV 1860 München - USC Gießen	1:3

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (03.12.1983)

TuS 04 Leverkusen - SC Norderstedt	3:1
Orplid Frankfurt - Fortuna Bonn	3:1
VC Passau - TSV 1860 München	0:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (10.12.1983)

TSV 1860 München - SSF Bonn	3:2
SC Norderstedt - Orplid Frankfurt	3:0
Fortuna Bonn - VC Passau	3:1

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (17.12.1983)

VBC Paderborn - TuS 04 Leverkusen	3:0
SSF Bonn - USC Gießen	3:2
Hamburger SV - SC Norderstedt	3:1

Die aktuelle Tabelle nach dem 12. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) USC Gießen	29: 6	18: 2
2. (2) VBC Paderborn	24:11	14: 6
3. (4) Hamburger SV	21:13	12: 6
4. (3) VC Passau	20:18	12: 8
5. (5) TSV 1860 München	24:26	10:12
6. (6) Orplid Frankfurt	18:24	10:12
7. (9) SSF Bonn	19:26	8:14
8. (7) Fortuna Bonn	19:26	8:14
9. (8) TuS 04 Leverkusen	12:25	6:14
10. (10) SC Norderstedt	15:26	6:16



Bayernliga M

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (03.12.1983)

TSV Grub am Forst - TV Landau/Isar	1:3
VG Fichtelgebirge - VG Sulzbach-Rosenberg	3:1
TSV Starnberg - TV Ochsenfurt	3:1
TSV Obergünzburg - SV Schwaig	1:3
FTM Schwabing II - TSV Friedberg	2:3
FS Amperland München - TG Viktoria Augsburg	3:0

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (04.12.1983)

TSV Grub am Forst - VG Sulzbach-Rosenberg	2:3
VG Fichtelgebirge - TV Landau/Isar	3:0
TSV Starnberg - SV Schwaig	3:1
TSV Obergünzburg - TV Ochsenfurt	3:2
FTM Schwabing II - TG Viktoria Augsburg	0:3
FS Amperland München - TSV Friedberg	1:3

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (10.12.1983)

VG Fichtelgebirge - TSV Grub am Forst	3:0
TV Ochsenfurt - SV Schwaig	3:1
TSV Friedberg - TG Viktoria Augsburg	3:1
VG Sulzbach-Rosenberg - TV Landau/Isar	1:3
FS Amperland München - FTM Schwabing II	3:0
TSV Obergünzburg - TSV Starnberg	2:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 12. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) VG Fichtelgebirge	36: 5	24: 0
2. (2) TV Landau/Isar	32:10	20: 4
3. (3) FS Amperland München	30:12	18: 6
4. (5) TV Ochsenfurt	25:18	14:10
5. (4) SV Schwaig	25:21	14:10
6. (6) TSV Obergünzburg	24:24	12:12
7. (7) TSV Starnberg	24:25	12:12
8. (8) TSV Friedberg	21:24	12:12
9. (9) TSV Grub am Forst	15:30	6:18
10. (10) VG Sulzbach-Rosenberg	15:33	6:18
11. (11) TG Viktoria Augsburg	12:30	4:20
12. (12) FTM Schwabing II	7:34	2:22

Landesliga S M

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (03.12.1983)

TG Landshut - TV Ingolstadt	0:3
TG Landshut - FC Puchheim	3:1
TV Ingolstadt - FC Puchheim	3:0
DJK Taufkirchen - VC Passau II	3:2
DJK Taufkirchen - TSV Sonthofen	3:0
VC Passau II - TSV Sonthofen	2:3
TSV Erding - TSV Grafting	3:2
TSV Erding - SV Esting	3:0
TSV Grafting - SV Esting	3:2
SV Lohhof - TSV Niederviehbach	3:1
SV Lohhof - TSV Deggendorf	1:3
TSV Niederviehbach - TSV Deggendorf	0:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (10.12.1983)

SV Esting - FC Puchheim	3:2
SV Esting - TSV Niederviehbach	3:0
FC Puchheim - TSV Niederviehbach	3:2
TV Ingolstadt - TSV Erding	3:0
TV Ingolstadt - VC Passau II	3:2
TSV Erding - VC Passau II	3:1
SV Lohhof - TSV Grafing	1:3
SV Lohhof - TSV Deggendorf	0:3
TSV Grafing - TSV Deggendorf	1:3
TSV Sonthofen - DJK Taufkirchen	0:3
TSV Sonthofen - TG Landshut	1:3
DJK Taufkirchen - TG Landshut	3:0

Die aktuelle Tabelle nach dem 6. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) TSV Deggendorf	36: 9	24: 0
2. (2) DJK Taufkirchen	35: 8	22: 2
3. (5) TV Ingolstadt	27:18	14:10
4. (4) TG Landshut	22:24	14:10
5. (7) TSV Erding	21:23	12:12
6. (10) SV Esting	21:24	12:12
7. (3) TSV Sonthofen	22:26	12:12
8. (6) VC Passau II	24:23	10:14
9. (9) TSV Grafing	22:25	10:14
10. (8) SV Lohhof	19:26	8:16
11. (11) FC Puchheim	16:31	6:18
12. (12) TSV Niederviehbach	8:36	0:24

Bezirksspokal Männer

Ausrichter des diesjährigen Pokals war TG Landshut.

Vorrunde:

TG Landshut II - TuS Pfarrkirchen	2:1 (11:15 - 15:3 - 15:12)
TSV Rottenburg - SG Saldenburg II	1:2 (15:11 - 8:15 - 14:16)
TG Vilshofen - TV 64 Landshut	2:0 (15:2 - 15:4)
SG Saldenburg I - TSV Waldkirchen II	2:0 (15:2 - 15:9)

Halbfinale:

TG Vilshofen - SG Saldenburg II	2:0 (15:6 - 15:2)
TG Landshut II - SG Saldenburg I	2:0 (15:10 - 15:5)

Das Spiel um Platz 3 wurde nicht ausgetragen.

Endspiel:

TG Landshut II - TG Vilshofen	2:0 (16:14 - 15:10)
-------------------------------	---------------------

Die beiden Finalisten qualifizieren sich für den kommenden Landesklassenpokal.

Landesklasse SO M

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (03.12.1983)

TSV Ottobrunn II - MTV Rosenheim	3:0
TSV Ottobrunn II - DJK Eintr. Patraching	3:0
MTV Rosenheim - DJK Eintr. Patraching	3:1
TSV Neuried - TSV Eiselfing	3:2
TSV Neuried - TSV Simbach/Inn	3:0
TSV Eiselfing - TSV Simbach/Inn	2:3
TV Hauzenberg - TSV Vilsbiburg	3:0
TV Hauzenberg - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3
TSV Vilsbiburg - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3
VfR Garching - SV Lohhof II	3:0
VfR Garching - TV Viechtach	2:3
SV Lohhof II - TV Viechtach	1:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (10.12.1983)

DJK Eintr. Patraching - MTV Rosenheim	0:3
DJK Eintr. Patraching - TSV Neuried	3:0
MTV Rosenheim - TSV Neuried	0:3
TV Viechtach - TV Hauzenberg	3:2
TV Viechtach - TSV Ottobrunn II	1:3
TV Hauzenberg - TSV Ottobrunn II	3:1
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Eiselfing	3:0
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Vilsbiburg	3:1
TSV Eiselfing - TSV Vilsbiburg	2:3
TSV Simbach/Inn - VfR Garching	3:1
TSV Simbach/Inn - SV Lohhof II	2:3
VfR Garching - SV Lohhof II	2:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 6. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) TSV Hohenbr.-Riemerlg.	36: 4	24: 0
2. (2) TSV Ottobrunn II	29:15	18: 6
3. (3) TSV Neuried	26:17	16: 8
4. (4) DJK Eintr. Patraching	23:17	14:10
5. (5) TV Hauzenberg	24:22	14:10
6. (6) TV Viechtach	25:25	14:10
7. (7) TSV Vilsbiburg	22:24	12:12
8. (8) MTV Rosenheim	24:23	10:14
9. (10) SV Lohhof II	18:30	10:14
10. (9) TSV Simbach/Inn	20:31	8:16
11. (11) VfR Garching	17:31	4:20
12. (12) TSV Eiselfing	11:36	0:24



Bezirksliga M

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (19.11.1983)

TSV Waldkirchen - TSV Grafenau	3:0
TSV Waldkirchen - TSV Griesbach	3:2
TSV Grafenau - TSV Griesbach	1:3
TSV Schönberg - TSV Deggendorf II	0:3
TSV Schönberg - TV 64 Landshut	2:3
TSV Deggendorf II - TV 64 Landshut	2:3
TG Vilshofen - TV Eggenfelden	3:2
TG Vilshofen - TG Landshut II	0:3
TV Eggenfelden - TG Landshut II (14.01.1983 - 15.00 Uhr)	

Das Spiel wird wiederholt, da gegen Punkt 10.9.1.b) des Intern. Regelwerks verstoßen wurde.

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (03.12.1983)

TG Landshut II - TSV Schönberg	3:0
TG Landshut II - TSV Waldkirchen	3:1
TSV Schönberg - TSV Waldkirchen	0:3
TSV Griesbach - TG Vilshofen	3:0
TSV Griesbach - TV 64 Landshut	3:1
TG Vilshofen - TV 64 Landshut	1:3
TSV Deggendorf II - TSV Grafenau	3:1
TSV Deggendorf II - TV Eggenfelden	3:0
TSV Grafenau - TV Eggenfelden	3:0

Die aktuelle Tabelle nach dem 4. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) TG Landshut II	21: 4	14: 0
2. (3) TSV Waldkirchen	19:11	10: 6
3. (4) TSV Deggendorf II	19:13	10: 6
4. (2) TV Eggenfelden	14:16	8: 6
5. (5) TSV Griesbach	19:14	8: 8
6. (6) TV 64 Landshut	15:19	8: 8
7. (7) TSV Grafenau	15:15	6:10
8. (8) TG Vilshofen	10:21	6:10
9. (9) TSV Schönberg	5:24	0:16

Bezirksklasse SW M

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (03.12.1983)

TV Dingolfing I - VG Geiselhöring	3:0
TV Dingolfing I - TV Eggenfelden II	3:1
VG Geiselhöring - TV Eggenfelden II	0:3
FTSV Straubing - TSV Straubing	3:2
FTSV Straubing - TuS Pfarrkirchen	3:2
TSV Straubing - TuS Pfarrkirchen	2:3
ETSV 09 Landshut - TV Dingolfing II	2:3
ETSV 09 Landshut - TSV Simbach/Inn II	3:1
TV Dingolfing II - TSV Simbach/Inn II	3:1

Die aktuelle Tabelle nach dem 4. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) TV Dingolfing II	24: 7	16: 0
2. (2) FTSV Straubing	22:13	14: 2
3. (3) TV Dingolfing I	18:13	8: 8
4. (4) TV Eggenfelden II	17:15	8: 8
5. (5) ETSV 09 Landshut	16:16	8: 8
6. (7) TuS Pfarrkirchen	15:18	8: 8
7. (6) TSV Simbach/Inn II	14:17	6:10
8. (8) TSV Straubing	9:23	2:14
9. (9) VG Geiselhöring	8:21	2:14

Bezirksklasse NO M

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (03.12.1983)

TV Hauzenberg II - TSV Waldkirchen II	3:0
TV Hauzenberg II - TV Zwiesel	0:3
TSV Waldkirchen II - TV Zwiesel	3:1
TSV Schönberg II - SG Saldenburg II	3:1
TSV Schönberg II - SV Aicha vorm Wald	3:1
SG Saldenburg II - SV Aicha vorm Wald	1:3
SG Saldenburg I - TSV Deggendorf III	3:0

Die aktuelle Tabelle nach dem 4. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) SG Saldenburg I	18: 1	12: 0
2. (2) TV Zwiesel	17: 7	10: 4
3. (3) TV Hauzenberg II	16: 8	10: 4
4. (4) TSV Schönberg II	16:13	10: 4
5. (5) TSV Waldkirchen II	13:16	6: 8
6. (6) SG Saldenburg II	9:18	4:10
7. (7) SV Aicha vorm Wald	11:21	4:12
8. (8) TSV Deggendorf III	5:21	0:14

Kreisliga SW M

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (03.12.1983)

TSV Vilsbiburg II - Post SV Landshut	2:3
TSV Vilsbiburg II - TSV Massing	0:3
Post SV Landshut - TSV Massing	3:2
TSV Rottenburg/Laaberg - SV Mengkofen	3:1
TSV Rottenburg/Laaberg - TV Landau/Isar II	1:3
SV Mengkofen - TV Landau/Isar II	0:3
TV Dingolfing III - DJK Leiblfling	3:2
TV Dingolfing III - FC Ergolding	3:2
DJK Leiblfling - FC Ergolding	2:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 4. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1)	Post SV Landshut	21:11	14: 2
2. (3)	TV Landau/Isar II	20: 7	12: 4
3. (2)	TSV Massing	20:10	12: 4
4. (4)	TSV Rottenburg/Laaberg	19:13	10: 6
5. (6)	TV Dingolfing III	19:17	10: 6
6. (5)	TSV Vilsbiburg II	13:17	6:10
7. (7)	SV Mengkofen	11:18	6:10
8. (8)	FC Ergolding	10:23	2:14
9. (9)	DJK Leibliling	7:24	0:16

Kreisliga SO M

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (03.12.1983)

SV Neukirchen v. W. - DJK Eintr. Patriching III	0:3
SV Neukirchen v. W. - VC Passau III	0:3
DJK Eintr. Patriching III - VC Passau III	0:3
DJK Eintr. Patriching II - DJK/FC Tiefenbach	3:0
DJK Eintr. Patriching II - TuS Pfarrkirchen II	3:0
DJK/FC Tiefenbach - TuS Pfarrkirchen II	3:2
FC Fürstenzell - VC Passau IV	3:0
FC Fürstenzell - TSV Obernzell	3:0
VC Passau IV - TSV Obernzell	0:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 4. Spieltag: (18.12.1983)

1. (2)	DJK Eintracht Patriching II	22: 4	14: 2
2. (3)	FC Fürstenzell	22: 8	14: 2
3. (1)	DJK Eintracht Patriching III	20: 7	12: 4
4. (4)	VC Passau III	16:11	10: 6
5. (5)	TSV Obernzell	12:13	8: 8
6. (8)	DJK/FC Tiefenbach	10:19	6:10
7. (7)	TuS Pfarrkirchen II	10:18	4:12
8. (6)	SV Neukirchen vorm Wald	11:20	4:12
9. (9)	VC Passau IV	1:24	0:16

Kreisliga NO M

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (03.12.1983)

TV Viechtach II - FC Rinchnach II	3:0
TV Viechtach II - SV Aicha vorm Wald II	3:0
FC Rinchnach II - SV Aicha vorm Wald II	0:3
SV Lalling - TSV Altenmarkt	3:0
SV Lalling - TSV Plattling	3:2
TSV Altenmarkt - TSV Plattling	1:3
FC Rinchnach I - TV Osterhofen	1:3
FC Rinchnach I - DJK Eging am See	1:3
TV Osterhofen - DJK Eging am See	2:3

Kreisliga NO M

Die aktuelle Tabelle nach dem 4. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) TV Viechtach II	24: 2	16: 0
2. (2) TV Osterhofen	21: 9	12: 4
3. (3) DJK Eging am See	20:11	12: 4
4. (4) SV Lalling	18:11	12: 4
5. (5) TSV Plattling	16:13	8: 8
6. (6) SV Aicha vorm Wald II	12:18	6:10
7. (7) FC Rinchnach I	10:20	4:12
8. (8) TSV Altenmarkt	8:21	2:14
9. (9) FC Rinchnach II	0:24	0:16

Jugend A M

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (27.11.1983)

TSV Niederviehbach - TSV Simbach/Inn	0:3
TSV Niederviehbach - TV Viechtach	0:3
TSV Simbach/Inn - TV Viechtach	0:3
TG Vilshofen - VC Passau	0:3
TG Vilshofen - ETSV 09 Landshut	3:0
VC Passau - ETSV 09 Landshut	3:0

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (11.12.1983)

ETSV 09 Landshut - TSV Simbach/Inn	3:1
ETSV 09 Landshut - VC Passau	0:3
TSV Simbach/Inn - VC Passau	0:3
TV Viechtach - TG Vilshofen	3:1
TV Viechtach - TSV Niederviehbach	3:0
TG Vilshofen - TSV Niederviehbach	3:1

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (18.12.1983)

TSV Niederviehbach - VC Passau	1:3
TV Viechtach - ETSV 09 Landshut	3:0
TSV Simbach/Inn - TG Vilshofen (17.12.1983)	1:3

Die Abschlusstabelle: (18.12.1983)

1. (1) VC Passau	30: 3	20: 0
2. (2) TV Viechtach	26: 7	16: 4
3. (3) TG Vilshofen	19:15	12: 8
4. (4) TSV Simbach/Inn	11:22	6:14
5. (5) ETSV 09 Landshut	9:23	6:14
6. (6) TSV Niederviehbach	5:30	0:20

Jugend B SW M

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (04.12.1983) = letzter Spieltag

TSV Deggendorf - TV Dingolfing	0:3
TSV Deggendorf - TSV Vilsbiburg	0:3
TG Landshut - TV Dingolfing	3:2
TG Landshut - TSV Vilsbiburg	3:0

Die Abschlusstabelle: (18.12.1983) Kreis Süd/West

1. (1) TSV Vilsbiburg	21: 8	14: 2
2. (2) TV Eggenfelden	20: 9	12: 4
3. (3) TG Landshut	18:11	10: 6
4. (4) TV Dingolfing	11:18	4:12
5. (5) TSV Deggendorf	0:24	0:16

Jugend B NO M

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (04.12.1983) = letzter Spieltag

VC Passau - DJK Eintr. Patriching	3:0
VC Passau - TSV Schönberg	3:0
TV Hauzenberg - DJK Eintr. Patriching	1:3
TV Hauzenberg - TSV Schönberg	3:0

Die Abschlusstabelle: (18.12.1983) Kreis Nord/Ost

1. (1) DJK Eintr. Patriching	21: 7	14: 2
2. (2) VC Passau	18: 7	12: 4
3. (3) TSV Grafenau	13:17	6:10
4. (4) TV Hauzenberg	11:15	6:10
5. (5) TSV Schönberg	4:21	2:14

Niederbayerische Endrunde der männlichen Jugend B

Ausrichter der diesjährigen Endrunde war TSV Vilsbiburg.

Die Ergebnisse:

TSV Vilsbiburg - VC Passau	3:0 (15:0 - 15:0 - 15:0)
DJK Eintr. Patriching - TV Eggenfelden	0:3 (9:15 - 14:16 - 5:15)

Das Spiel um Platz 3:

DJK Eintr. Patriching - VC Passau	3:0 (15:9 - 15:2 - 15:3)
-----------------------------------	--------------------------

Endspiel:

TSV Vilsbiburg - TV Eggenfelden	3:1 (15:10 - 10:15 - 5:15 - 15:7)
---------------------------------	-----------------------------------

Die beiden Finalisten haben sich für Südbayerischen Meisterschaft qualifiziert.

Jugend C M

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (27.11.1983)

TV Dingolfing - TV Landau/Isar	1:3
TV Dingolfing - TG Landshut	0:3
TV Landau/Isar - TG Landshut	0:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (11.12.1983) = letzter Spieltag

TSV Deggendorf - TG Landshut	0:3
TSV Deggendorf - TV Dingolfing	1:3
VC Passau - TG Landshut	0:3
VC Passau - TV Dingolfing	2:3

Die Abschlusstabelle: (18.12.1983)

1. (1) TG Landshut	24: 0	16: 0
2. (2) TV Landau/Isar	16:16	10: 6
3. (4) TV Dingolfing	15:18	8: 8
4. (3) VC Passau	15:17	6:10
5. (5) TSV Deggendorf	5:24	0:16

Jugend D M

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (04.12.1983)

TG Landshut - TSV Straubing	1:3
-----------------------------	-----

Die Begegnungen 3 gegen 3:

TG Landshut A - TSV Straubing B	1:1 (10:15 - 15:10)	Wertung
TG Landshut B - TSV Straubing A	0:2 (9:15 - 10:15)	3:3
TG Landshut A - TSV Straubing A	0:2 (14:16 - 8:15)	0:6
TG Landshut B - TSV Straubing B	1:1 (15:11 - 9:15)	0:6
		2:4

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (18.12.1983) = letzter Spieltag

TSV Straubing - VC Passau	3:2
---------------------------	-----

Die Begegnungen 3 gegen 3:

TSV Straubing A - VC Passau B	1:1 (15:3 - 9:15)	4:2
TSV Straubing B - VC Passau A	2:0 (15:11 - 15:10)	6:0
TSV Straubing A - VC Passau A	2:0 (15:8 - 15:13)	6:0
TSV Straubing B - VC Passau B	0:2 (4:15 - 8:15)	0:6

Die Abschlusstabelle: (18.12.1983)

1. (1) TSV Straubing	12: 4	8:0
2. (3) TG Landshut	6: 9	2:6
3. (2) VC Passau	5:10	2:6

Die Abschlusstabelle der Minirunde: (18.12.1983)

		Bälle	Sätze	Wertung
1. TSV Straubing A	8	231:160	14: 2	44: 4
2. TG Landshut A	8	200:190	10: 6	29:19
3. TSV Straubing B	8	188:190	8: 8	24:24
4. VC Passau B	8	187:187	7: 9	21:27
5. VC Passau A	8	173:205	5:11	15:33
6. TG Landshut B	8	167:214	4:12	11:37

SENIOREN IDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (24.11.1983)

TV Eggenfelden - TSV Deggendorf 0:3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (09.12.1983) = letzter Spieltag

TSV Deggendorf - TV Eggenfelden 1:3

Die Abschlusstabelle: (18.12.1983)

1. TSV Deggendorf	4:3	2:2
2. TV Eggenfelden	3:4	2:2

JUNIOREN IDie Ergebnisse des 1. Spieltages: (11.12.1983)

VC Passau - TV Eggenfelden 3:0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (18.12.1983) = letzter Spieltag

TV Eggenfelden - VC Passau 0:3

Die Abschlusstabelle: (18.12.1983)

1. VC Passau	6:0	4:0
2. TV Eggenfelden	0:6	0:4

Pokalrunde der Herren auf Bayernligaebene:

FS Amperland München - VG Fichtelgebirge	0:3
SV Schwaig - DJK Taufkirchen	3:0
SV Schwaig - TS Lichtenfels	3:0
VG Fichtelgebirge - VfL Nürnberg	3:2

Damit haben sich SV Schwaig und VG Fichtelgebirge für die Bayerische Pokalrunde qualifiziert.

Frauen

Bundesliga

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (26.11.1983)

VfL Oythe - SV Lohhof	3:2
TSV Rudow Berlin - TSV Vilsbiburg	2:3
Orplid Darmstadt - TG Viktoria Augsburg	1:3
USC Münster - TuS Stuttgart	3:0
Godesberger TV - SV Lohhof (27.11.1983)	0:3

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (03.12.1983)

TuS Stuttgart - TSV Vilsbiburg	3:1
Orplid Darmstadt - SC/JDZ Feuerbach	1:3
Godesberger TV - TSV Rudow Berlin (04.12.1983)	3:2

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (10.12.1983)

TSV Vilsbiburg - TG Viktoria Augsburg	2:3
TSV Rudow Berlin - Orplid Darmstadt	3:0
SC/JDZ Feuerbach - SV Lohhof (11.12.1983)	0:3

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (17.12.1983)

USC Münster - VfL Oythe (14.12.1983)	3:1
TG Viktoria Augsburg - Godesberger TV	3:1
SV Lohhof - USC Münster	3:1

Die aktuelle Tabelle nach dem 10. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) USC Münster	25: 4	16: 2
2. (3) SV Lohhof	23: 5	14: 2
3. (2) VfL Oythe	22: 5	14: 2
4. (4) TG Viktoria Augsburg	17:14	10: 6
5. (5) SC/JDZ Feuerbach	16:14	10: 8
6. (6) TSV Vilsbiburg	15:22	8:10
7. (7) TuS Stuttgart	11:18	6:10
8. (8) Godesberger TV	12:23	6:12
9. (9) TSV Rudow Berlin	9:24	2:16
10. (10) Orplid Darmstadt	6:27	0:18

BAYERISCHE POKALENDRUNDE - FRAUEN

Die Ergebnisse:

SV Esting (Regionaliga) - TV Dingolfing	0:3 (11:15 - 4:15 - 3:15)
SV Lohhof II (Regionalliga) - WSV Aschau	3:0

Das Spiel um Platz 3 fand nicht statt.

Endspiel:

SV Lohhof II - TV Dingolfing	3:0 (15:3 - 17:15 - 15:13)
------------------------------	----------------------------

Der SV Lohhof II hat sich für die Regionalligarunde qualifiziert.

Bayernliga

F

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (26.11.1983)

ASV Dachau - TSV Milbertshofen	3:0
ASV Dachau - TB Erlangen	3:1
TSV Milbertshofen - TB Erlangen	1:3
SC Freising - TV Dingolfing	0:3
SC Freising - SV Memmelsdorf	1:3
TV Dingolfing - SV Memmelsdorf	3:0
TV Großostheim - DJK Regensburg	0:3
TV Großostheim - VfR Garching	0:3
DJK Regensburg - VfR Garching	3:0
VG Hof - TSV Ottobrunn	0:3
VG Hof - TSV Unterhaching	1:3
TSV Ottobrunn - TSV Unterhaching	3:0

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (10.12.1983)

TV Dingolfing - ASV Dachau	3:2
TV Dingolfing - TSV Ottobrunn	3:1
ASV Dachau - TSV Ottobrunn	3:0
TB Erlangen - TV Großostheim	3:0
TB Erlangen - TSV Unterhaching	3:0
TV Großostheim - TSV Unterhaching	3:2
TSV Milbertshofen - VfR Garching	3:0
TSV Milbertshofen - SV Memmelsdorf	3:1
VfR Garching - SV Memmelsdorf	0:3
DJK Regensburg - VG Hof	3:0
DJK Regensburg - SC Freising	3:0
VG Hof - SC Freising	1:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 6. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) TV Dingolfing	35: 7	22: 2
2. (3) TB Erlangen	34:11	22: 2
3. (2) ASV Dachau	33: 8	20: 4
4. (4) TSV Ottobrunn	25:14	16: 8
5. (6) SV Memmelsdorf	23:22	12:12
6. (8) DJK Regensburg	20:20	12:12
7. (5) VfR Garching	19:23	10:14
8. (9) TSV Milbertshofen	17:23	10:14
9. (7) TSV Unterhaching	19:28	8:16
10. (10) TV Großostheim	12:32	8:16
11. (12) SC Freising	10:34	2:22
12. (11) VG Hof	8:33	2:22

Landesliga

S

F

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (26.11.1983)

VfL Buchloe - VfR Jettingen	3:1
VfL Buchloe - Post SV München	1:3
VfR Jettingen - Post SV München	1:3
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Friedberg	3:2
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Gersthofen	3:0
TSV Friedberg - TSV Gersthofen	3:1

TB München - VSC Donauwörth	1:3
TB München - TSV Sonthofen	1:3
VSC Donauwörth - TSV Sonthofen	1:3
TSV Griesbach - TSV Solln	0:3
TSV Griesbach - FC Puchheim	1:3
TSV Solln - FC Puchheim	0:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (10.12.1983)

TSV Friedberg - VfL Buchloe	3:0
TSV Friedberg - TSV Solln	3:0
VfL Buchloe - TSV Solln	3:1
TSV Sonthofen - VfR Jettingen	2:3
TSV Sonthofen - TSV Gersthofen	3:1
VfR Jettingen - TSV Gersthofen	3:0
VSC Donauwörth - FC Puchheim	3:2
VSC Donauwörth - Post SV München	0:3
FC Puchheim - Post SV München	1:3
TB München - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3
TB München - TSV Griesbach	1:3
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Griesbach	3:0

Die aktuelle Tabelle nach dem 6. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1) Post SV München	36: 9	24: 0
2. (3) TSV Friedberg	34:11	20: 4
3. (2) VfL Buchloe	31:16	20: 4
4. (4) VfR Jettingen	32:21	18:10
5. (6) TSV Hohenbrunn-Riemerling	26:16	16: 8
6. (5) FC Puchheim	26:21	12:12
7. (8) TSV Sonthofen	22:27	10:14
8. (7) VSC Donauwörth	18:25	10:14
9. (9) TSV Solln	15:30	6:18
10. (10) TSV Gersthofen	15:31	6:18
11. (12) TSV Griesbach	497:673	13:37
12. (11) TB München	491:689	13:37

BAYERNLIGAPOKAL - FRAUEN

Ausrichter des Bayernligapokals war TV Dingolfing.

Die Ergebnisse:

Vorrunde:

TV Dingolfing - TV Weißenburg	3:0
-------------------------------	-----

Halbfinale:

TV Dingolfing - DJK Regensburg	3:1
WSV Aschau - MTV Grundig Fürth	3:2

Finale:

TV Dingolfing - WSV Aschau	3:0
----------------------------	-----

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Pokal-
endrunde qualifiziert.

Landesklasse SO F

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (26.11.1983)

FC Fürstenzell - TSV Straubing	0:3
FC Fürstenzell - WSV Aschau	1:3
TSV Straubing - WSV Aschau	1:3
TSV Neuried - TSV Niederviehbach	2:3
TSV Neuried - DJK Eintr. Patriching	3:0
TSV Niederviehbach - DJK Eintr. Patriching	3:0
VC Passau - TV Dingolfing II	3:1
VC Passau - TSV Endorf	3:1
TV Dingolfing II - TSV Endorf	2:3
TSV Erding - TG Landshut	3:0
TSV Erding - TV Hauzenberg	ausgefallen
TG Landshut - TV Hauzenberg	ausgefallen

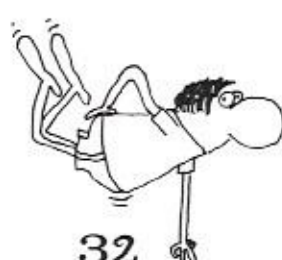
Die Begegnungen des TV Hauzenberg mußten ausfallen, da diese einen Autounfall bei der Anreise hatten.

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (10.12.1983)

FC Fürstenzell - VC Passau	1:3
FC Fürstenzell - TV Hauzenberg	3:1
VC Passau - TV Hauzenberg	3:0
TSV Niederviehbach - TSV Straubing	0:3
TSV Niederviehbach - WSV Aschau	1:3
TSV Straubing - WSV Aschau	3:2
TG Landshut - TSV Erding	3:1
TG Landshut - DJK Eintr. Patriching	3:0
TSV Erding - DJK Eintr. Patriching	3:1
TSV Endorf - TSV Neuried	2:3
TSV Endorf - TV Dingolfing II	1:3
TSV Neuried - TV Dingolfing II	1:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 6. Spieltag: (18.12.1983)

1. (1)	TSV Straubing	34: 7	22: 2
2. (2)	VC Passau	31:14	20: 4
3. (4)	WSV Aschau	28:16	16: 8
4. (3)	TSV Endorf	28:23	16: 8
5. (5)	TSV Erding	25:17	14: 8
6. (7)	TG Landshut	22:18	12:10
7. (8)	TV Dingolfing II	21:23	10:14
8. (6)	TSV Niederviehbach	18:25	10:14
9. (9)	TSV Neuried	18:27	8:16
10. (10)	TV Hauzenberg	11:25	4:16
11. (12)	FC Fürstenzell	13:32	4:20
12. (11)	DJK Eintr. Patriching	8:30	4:20



Bezirksliga F

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (26.11.1983)

DJK/FC Tiefenbach - TSV Deggendorf	0:3
DJK/FC Tiefenbach - TV Eggenfelden	2:3
TSV Deggendorf - TV Eggenfelden	3:0
TG Landshut II - TV 64 Landshut	1:3
TG Landshut II - ASV-DJK Stubenberg	3:2
TV 64 Landshut - ASV-DJK Stubenberg	3:1
TSV Waldkirchen - TSV Grafenau	1:3
TSV Waldkirchen - TSV Vilsbiburg II	1:3
TSV Grafenau - TSV Vilsbiburg II	2:3

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (10.12.1983)

ASV-DJK Stubenberg - TSV Vilsbiburg II	2:3
ASV-DJK Stubenberg - TSV Deggendorf	1:3
TSV Vilsbiburg II - TSV Deggendorf	3:2
TSV Grafenau - TV Eggenfelden	3:1
TSV Grafenau - TG Landshut II	1:3
TV Eggenfelden - TG Landshut II	3:0
TSV Waldkirchen - DJK/FC Tiefenbach	2:3
TSV Waldkirchen - TV 64 Landshut	0:3
DJK/FC Tiefenbach - TV 64 Landshut	0:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 4. Spieltag: (18.12.1983)

1. (2) TSV Vilsbiburg II	23:10	14: 2
2. (1) TSV Deggendorf	22: 9	12: 4
3. (3) TSV Grafenau	21:11	12: 4
4. (4) TV Eggenfelden	19:11	12: 4
5. (7) TV 64 Landshut	13:14	8: 8
6. (6) TG Landshut II	12:19	6:10
7. (5) ASV-DJK Stubenberg	13:19	4:12
8. (8) TSV Waldkirchen	9:23	2:14
9. (9) DJK/FC Tiefenbach	7:23	2:14

Bezirksklasse SW F

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (26.11.1983)

TSV Vilsbiburg III - TV Landau/Isar	0:3
TSV Vilsbiburg III - TSV Straubing II	0:3
TV Landau/Isar - TSV Straubing II	3:0
SpVgg 62 Straubing - FC Ergolding	3:0
SpVgg 62 Straubing - TuS Pfarrkirchen	0:3
FC Ergolding - TuS Pfarrkirchen	0:3
VG Geiselhöring - TSV Rohr	0:3
VG Geiselhöring - ETSV 09 Landshut	0:3
TSV Rohr - ETSV 09 Landshut	2:3
TV Mallersdorf - SV Mengkofen	3:0
TV Mallersdorf - DJK Leiblking	3:0
SV Mengkofen - DJK Leiblking	3:0

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (10.12.1983)

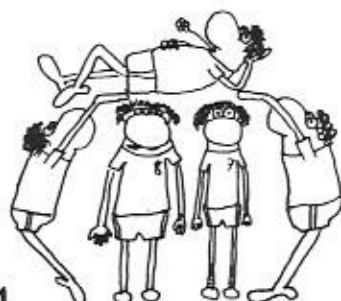
TuS Pfarrkirchen - TV Landau/Isar	3:1
TuS Pfarrkirchen - SV Mengkofen	3:0
TV Landau/Isar - SV Mengkofen	3:1
TSV Rohr - TV Mallersdorf	3:0
TSV Rohr - SpVgg 62 Straubing	3:0
TV Mallersdorf - SpVgg 62 Straubing	3:0
ETSV 09 Landshut - DJK Leiblufing	3:0
ETSV 09 Landshut - TSV Straubing II	3:0
DJK Leiblufing - TSV Straubing II	0:3
FC Ergolding - TSV Vilsbiburg III	1:3
FC Ergolding - VG Geiselhöring	3:0
TSV Vilsbiburg III - VG Geiselhöring	3:0

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (17.12.1983)

SV Mengkofen - TV Landau/Isar	1:3
SV Mengkofen - TSV Rohr	1:3
TV Landau/Isar - TSV Rohr	3:2
TSV Vilsbiburg III - ETSV 09 Landshut	1:3
TSV Vilsbiburg III - TuS Pfarrkirchen	1:3
ETSV 09 Landshut - TuS Pfarrkirchen	3:0
TSV Straubing II - SpVgg 62 Straubing	1:3
TSV Straubing II - DJK Leiblufing	3:0
SpVgg 62 Straubing - DJK Leiblufing	3:0
TV Mallersdorf - VG Geiselhöring	3:0
TV Mallersdorf - FC Ergolding	3:0
VG Geiselhöring - FC Ergolding	0:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 6. Spieltag: (18.12.1983)

1. (2) ETSV 09 Landshut	36: 6	24: 0
2. (1) TuS Pfarrkirchen	33: 6	22: 2
3. (4) TV Mallersdorf	28:10	18: 6
4. (3) TSV Rohr	32:13	18: 6
5. (6) TV Landau/Isar	24:21	14:10
6. (5) SV Mengkofen	21:20	12:12
7. (7) SpVgg 62 Straubing	22:21	12:12
8. (8) TSV Straubing II	18:22	10:14
9. (9) TSV Vilsbiburg III	14:28	6:18
10. (10) FC Ergolding	8:30	4:20
11. (11) DJK Leiblufing	4:33	2:22
12. (12) VG Geiselhöring	4:34	2:22



Bezirksklasse NO

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (26.11.1983)

TSV Simbach/Inn - TSV Griesbach II	3:0
TSV Simbach/Inn - SV Aicha vorm Wald	3:1
TSV Griesbach II - SV Aicha vorm Wald	0:3
FC Ruderting - SV Neukirchen vorm Wald	1:3
FC Ruderting - SG Saldenburg I	0:3
SV Neukirchen vorm Wald - SG Saldenburg I	2:3
SG Saldenburg II - TSV Schönberg	0:3
SG Saldenburg II - DJK Eintr. Patriching II	0:3
TSV Schönberg - DJK Eintr. Patriching II	1:3
SV Pocking - TSV Obernzell	1:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (10.12.1983)

SV Neukirchen vorm Wald - SV Aicha vorm Wald	3:1
SV Neukirchen vorm Wald - TSV Schönberg	3:0
SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg	3:1
TSV Obernzell - FC Ruderting	1:3
TSV Obernzell - SG Saldenburg II	3:0
FC Ruderting - SG Saldenburg II	3:0
SV Pocking - DJK Eintr. Patriching II	3:0
SV Pocking - TSV Simbach/Inn	2:3
DJK Eintr. Patriching II - TSV Simbach/Inn	0:3
TSV Griesbach II - SG Saldenburg I	2:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (17.12.1983)

TSV Schönberg - SV Aicha vorm Wald	0:3
TSV Schönberg - TSV Obernzell	2:3
SV Aicha vorm Wald - TSV Obernzell	3:0
TSV Griesbach II - SV Pocking	0:3
TSV Griesbach II - SV Neukirchen vorm Wald	1:3
SV Pocking - SV Neukirchen vorm Wald	1:3
TSV Simbach/Inn - DJK Eintr. Patriching II	3:0
TSV Simbach/Inn - FC Ruderting	3:0
DJK Eintr. Patriching II - FC Ruderting	0:3
SG Saldenburg II - SG Saldenburg I	kein Ergebnis durchgegeben!

Die aktuelle Tabelle nach dem 6. Spieltag: (17.12.1983)

1. (2) SV Neukirchen vorm Wald	32:10	20: 2
2. (1) SG Saldenburg I	27: 5	18: 0
3. (3) TSV Simbach/Inn	28:10	18: 4
4. (4) SV Pocking	25:12	14: 8
5. (5) FC Ruderting	22:14	14: 8
6. (6) TSV Obernzell	21:19	12:10
7. (7) SV Aicha vorm Wald	20:20	10:12
8. (8) TSV Griesbach II	12:25	6:16
9. (9) DJK Eintr. Patriching II	7:28	4:18
10. (10) TSV Schönberg	8:30	2:20
11. (11) SG Saldenburg II	1:30	0:20

Jugend A SW F

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (04.12.1983) = letzter Spieltag

TV Viechtach - TSV Deggendorf	1:3
TV Viechtach - TSV Plattling	2:3
TSV Straubing - TSV Deggendorf	3:0
TSV Straubing - TSV Plattling	3:0

Die Endtabelle des Kreises Süd/West nach dem 6. Spieltag:

1. (2) TSV Straubing	21: 6	14: 2
2. (1) TV Dingolfing	21: 6	12: 4
3. (3) TSV Deggendorf	15:14	10: 6
4. (4) TSV Plattling	10:20	4:12
5. (5) TV Viechtach	3:24	0:16

Damit haben sich der TSV Straubing und der TV Dingolfing für die Niederbayerische Endrunde qualifiziert.

Jugend A NO F

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (04.12.1983) = letzter Spieltag

FC Fürstenzell - TSV Griesbach	1:3
FC Fürstenzell - DJK-SSV Innernzell	3:0
TSV Griesbach - DJK-SSV Innernzell	3:0

Die Endtabelle des Kreises Nord/Ost nach dem 4. Spieltag:

1. (1) FC Fürstenzell	16: 4	10: 2
2. (2) TSV Griesbach	16: 5	10: 2
3. (3) DJK-SSV Innernzell	7:16	4: 8
4. (4) DJK Haselbach	4:18	0:12

Niederbayerische Endrunde

der

weiblichen Jugend A

Ausrichter der diesjährigen Endrunde war TSV Griesbach.

Die Ergebnisse:

TSV Griesbach - TSV Straubing 3:0

FC Fürstenzell - TV Dingolfing 0:3

Spiel um Platz 3:

TSV Griesbach - FC Fürstenzell 0:3

Endspiel:

TSV Straubing - TV Dingolfing 3:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert.

Jugend B SW F

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (27.11.1983) = letzter Spieltag

TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg	0:3
TV Dingolfing - ASV-DJK Stubenberg	3:0
TSV Vilsbiburg - ASV-DJK Stubenberg	3:1

Die Endtabelle des Kreises Süd/West nach dem 4. Spieltag:

1. (1) TSV Vilsbiburg	18: 7	12: 0
2. (2) ASV-DJK Stubenberg	12:10	6: 6
3. (3) TV Eggenfelden	8:14	4: 8
4. (4) TV Dingolfing	8:15	2:10

Jugend B NO F

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (27.11.1983) = letzter Spieltag

TSV Schönberg - TV Hauzenberg	0:3
TSV Schönberg - DJK/FC Tiefenbach I	1:3
TV Hauzenberg - DJK/FC Tiefenbach I	3:0
VC Passau - DJK/FC Tiefenbach II	3:2
VC Passau - FC Ruderting	0:3
DJK/FC Tiefenbach II - FC Ruderting	0:3

Die Endtabelle des Kreises Nord/Ost nach dem 6. Spieltag:

1. (1) FC Ruderting	27: 4	18: 2
2. (2) TV Hauzenberg	24: 7	16: 4
3. (3) VC Passau	21:17	12: 8
4. (4) DJK/FC Tiefenbach I	16:18	10:10
5. (5) TSV Schönberg	9:25	4:16
6. (6) DJK/FC Tiefenbach II	4:30	0:20

Niederbayerische Endrunde

der

weiblichen Jugend B

Ausrichter der diesjährigen Endrunde war FC Ruderting.

Die Ergebnisse:

FC Ruderting - ASV-DJK Stubenberg	1:3 (15:7 - 2:15 - 7:15 - 4:15)
TSV Vilsbiburg - TV Hauzenberg	3:0 (15:7 - 15:3 - 15:12)

Spiel um Platz 3:

TV Hauzenberg - FC Ruderting	3:0 (15:2 - 15:10 - 15:10)
------------------------------	----------------------------

Endspiel:

ASV-DJK Stubenberg - TSV Vilsbiburg	3:0 (16:14 - 15:12 - 15:11)
-------------------------------------	-----------------------------

Die beiden Finalisten haben sich für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert.

Jugend C

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (03.12.1983)

TSV Straubing - TSV Deggendorf	3:0
TSV Straubing - TSV Vilsbiburg	3:0
TSV Deggendorf - TSV Vilsbiburg	3:2
TG Landshut - TSV Niederviehbach	3:0
TG Landshut - TV Dingolfing	3:0
TSV Niederviehbach - TV Dingolfing	3:0

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (18.12.1983) = letzter Spieltag

TSV Vilsbiburg - TG Landshut	0:3
TSV Vilsbiburg - TV Dingolfing	3:0
TG Landshut - TV Dingolfing	3:0
VC Passau - TSV Straubing	0:3
VC Passau - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Straubing - TSV Niederviehbach	3:0

Die Abschlusstabille: (18.12.1983)

1. (1) TSV Straubing	36: 1	24: 0
2. (2) TG Landshut	30: 7	20: 4
3. (5) TSV Vilsbiburg	19:22	10:14
4. (6) VC Passau	17:22	10:14
5. (4) TSV Deggendorf	20:26	10:14
6. (3) TSV Niederviehbach	16:26	10:14
7. (7) TV Dingolfing	2:36	0:24

Jugend D

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (11.12.1983) = letzter Spieltag

TSV Vilsbiburg - TSV Straubing	3:1 (15:17 - 15:11 - 15:10 - 15:4)
--------------------------------	------------------------------------

Die Begegnungen 3 gegen 3:

TSV Vilsbiburg A - TSV Straubing B	0:6 (5:15 - 11:15)
TSV Vilsbiburg A - TSV Straubing B	6:0 (15:3 - 15:12)
TSV Vilsbiburg B - TSV Straubing A	0:6 (3:15 - 6:15)
TSV Vilsbiburg B - TSV Straubing B	4:2 (15:4 - 13:15)
TSV Vilsbiburg C - TSV Straubing C	4:2 (15:6 - 11:15)
TSV Vilsbiburg C - TSV Straubing C	6:0 (15:13 - 15:8)

Die Abschlusstabelle: (18.12.1983)

1. TSV Vilsbiburg	93:91	4:4	2:2
2. TSV Straubing	91:93	4:4	2:2

Die Abschlusstabelle der Minirunde: (18.12.1983)

1. TSV Straubing	50:22
2. TSV Vilsbiburg	22:50



fragt:

Vobi: Ich habe gehört, daß manche Abonnenten die **nvz** nicht bezahlen?

Ndb: Sie haben richtig gehört. Unser Kassenwart ist verzweifelt. Er will deshalb alle unbezahlten Abos selbst bezahlen.

Vobi: Hör ich recht?

Ndb: Der altmodische Typ meint doch glatt, man müsse eine Leistung honorieren.

Vobi: Vielleicht haben die Leute ganz einfach vergessen, den Betrag zu überweisen.

Ndb: Nach dreimaliger schriftlicher Aufforderung?

Vobi: Hm. Vielleicht sind die Leute mit dem Inhalt unzufrieden?

Ndb: Glaub ich nicht, wo wir doch das Hauptgewicht auf den Humor legen.

Vobi: Wie meinen?

Ndb: Na, schauen Sie sich allein die Leserbriefe an. So viel Witz und Geist finden Sie sonst nirgends.

Vobi: Vielleicht der hohe Preis?

Ndb: (erschrickt) Verdammt, da sind wir noch gar nicht draufgekommen.

Vobi: Wußt' ichs doch!

Ndb: (brütet noch immer vor sich hin) Verdammt!

Vobi: Was kostet die Zeitung denn?

Ndb: Warten Sie, äh, also monatlich, äh ...

Vobi: Ungfähr?

Ndb: Also, so viel wie das Porto von eineinhalb Briefen.

Vobi: Was! Eine Mark zwanzig? Das ist ja ...

Ndb: Verzeihen Sie, ich habe mich ein wenig verrechnet, eine Mark und fünfundzwanzig!

Vobi: Unglaublich, das ist ja ...

Ndb: Was sollen wir machen?!

Vobi: Könnte man die Herstellungskosten senken?

Ndb: Es sind Überlegungen im Gange, daß Geschwister, Ehe- und Liebespaare nur je ein Exemplar bekommen. Da sparen wir leicht nullkommanulleinsdrei Mark pro Exemplar.

Vobi: Hm. Vielleicht liegts an den Portokosten?

Ndb: Eine gute Idee. (überlegt): Wenn jeder sein Abo abholen würde, sparte er fünfzig Pfennig pro Monat, das wären fünf Mark pro Jahr, fünfhundert Mark in hundert Jahren, und in tausend Jahren wären das (kommt nicht gleich drauf) ...das läppert sich ganz schön zusammen.

Vobi: Toll! Aber da müßte doch der Abonnent - z.B. der aus Lohhof - jedesmal nach Landshut fahren?

Ndb: Klar, geht nicht für einen so armen Mann!

Euer Vobi

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung

Herausgeber: Bayerischer Volleyball Verband e. V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Kurt Gebert
Liegnitzer Str. 33
8300 Landshut Tel.: 0871/53411

Ergebnisse, Werbung: Roland Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding Tel.: 0871/76694

Grafik, Gestaltung: Claus Gebert, Kurt Gebert

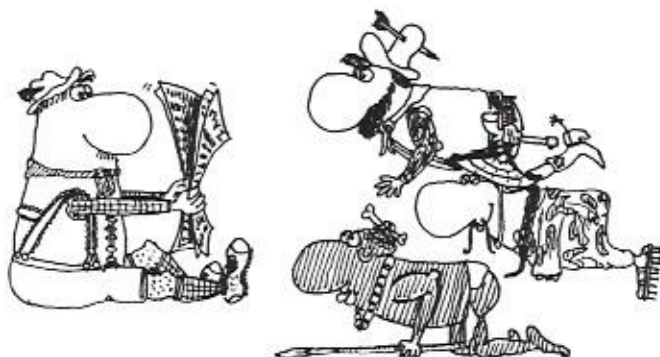
Herstellung, Vertrieb: Kurt Gebert, Roland Senft

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV. Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Oktober bis September und kann schriftlich bis 1. Oktober bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 34.-
1/2 Seite DIN A5 DM 18.-
1/4 Seite DIN A5 DM 10.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband, Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl
743 500 00



Alle Welt liest nvz

Emslander ist das Küchenzentrum mit ständig über 50 Modellen. **Emslander** ist das Bauernstuben-Paradies. **Emslander** ist der Polstermöbelmarkt. **Emslander** ist das Ledermöbel-Studio. **Emslander** ist die Geschenkboutique. **Emslander** ist der Möbel-Mitnahme-Markt. **Emslander** macht ist riesig in der Auswahl. **Emslander** ist gemütlich im Restaurant. **Emslander** ist immer Kindern Spaß in der Spielstube. **Emslander** ist top in der Qualität. **Emslander** ist Landshuts größte Möbelstadt. **Emslander** ist immer aktuell.

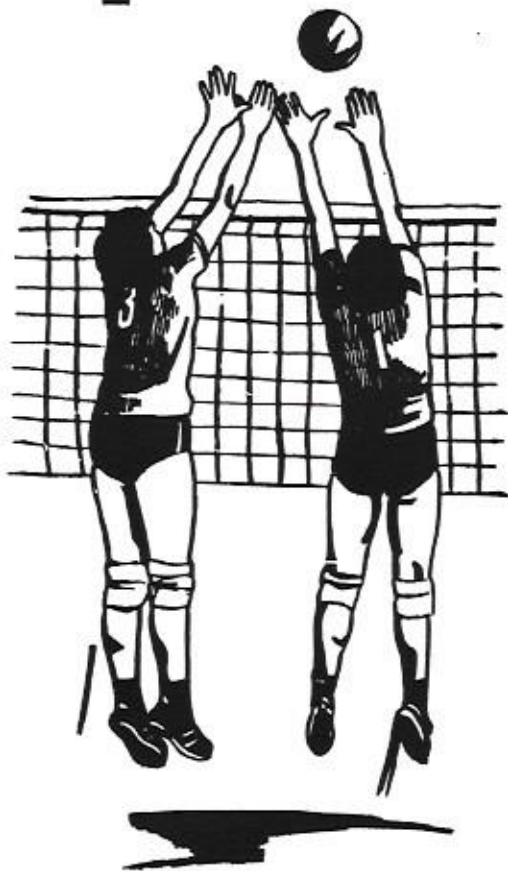
KEINER IST WIE Emslander MÖBEL



Landshut, Siemensstr. 9. Tel. (0871) 7 10 95/96. Industriegelände. Nahe Bahnhof

WENN'S EINER HAT: DIE MÖBELSTADT

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht

Sparkasse

